

Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

A wiederanlegende EUR währungsgesicherte Anteile

Auflage des Fonds¹

08. Juni 2016

Auflegung der Anteilsklasse

08. Juni 2016

Fondsvolumen (Millionen)

USD 518,9

Anteilspreis zum Monatsende (EUR)

109,22

Anzahl der Bestände

529

Vergleichsindex¹⁰ 1

Bloomberg Barclays Multiverse ex Treasury A+ to B- EUR Hedged

Vergleichsindex¹⁰ 2

EUR LIBOR 3 Months

Fondsmanager

Patrick Vogel

Verwaltet/en den Fonds¹ seit

08. Juni 2016

Laufende Rendite¹¹

3,96 %

Effektive Duration¹² des Fonds¹ in Jahren

6,05

Effektive Rendite bis zur Fälligkeit¹³

4,59 %

Optionsbereinigter Spread¹⁴ des Fonds¹

223 bp

Durchschnittliches Rating¹⁵

BBB

Volatilität¹⁶ p. a. über 3 Jahre (%)

2,92

Fachbegriffe werden im Glossar erläutert.

Anlageziel und -politik

Ziel des Fonds¹ ist Kapitalzuwachs durch Anlagen in Anleihen².

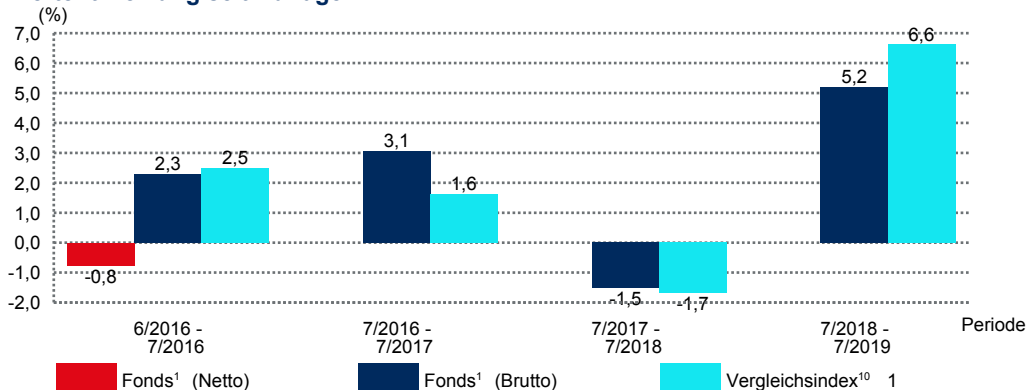
Der Fonds¹ investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Anleihen² von staatlichen, staatsnahen, supranationalen und privaten Emittenten aus aller Welt einschließlich von Schwellenländern mit oder ohne Investmentqualität (nach Standard & Poor's oder einer gleichwertigen Bewertung anderer Kreditratingagenturen für Anleihen² mit Rating³ und anhand impliziter Ratings³ von Schroders für Anleihen² ohne Rating³). Der Fonds¹ kann mehr als 50 % seines Vermögens in Anleihen² mit einem Kreditrating⁴ ohne Investmentqualität investieren (nach Standard & Poor's oder einer gleichwertigen Bewertung anderer Kreditratingagenturen für Anleihen² mit Rating³ und anhand impliziter Ratings³ von Schroders für Anleihen² ohne Rating³); bis zu 20 % seines Vermögens in forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere; und bis zu 30 % seines Vermögens in Wandelanleihen⁵, einschließlich von bis zu 10 % seines Vermögens in CoCo-Bonds⁶. Der Fonds¹ kann außerdem in Derivate⁷ investieren, um Long⁻⁸ oder Short⁹-Engagements gegenüber den Basiswerten dieser Derivate⁷ aufzubauen. Der Fonds¹ kann Derivate⁷ einsetzen, um Anlagegewinne zu erzielen, das Risiko⁹ zu reduzieren oder den Fonds¹ effizienter zu verwalten. Der Fonds¹ kann außerdem Barmittel halten.

Wertentwicklungs-Analyse

| Wertentwicklung (%) | Monat | 3 Monate | 6 Monate | Lfd. Jahr | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | Seit Auflage |
|---------------------------------|-------|----------|----------|-----------|--------|---------|---------|--------------|
| Fonds ¹ | 1,0 | 3,1 | 6,4 | 8,7 | 5,2 | 6,8 | --- | 9,2 |
| Vergleichsindex ¹⁰ 1 | 0,8 | 3,3 | 6,0 | 8,3 | 6,6 | 6,5 | --- | 9,2 |
| Vergleichsindex ¹⁰ 2 | -0,0 | -0,1 | -0,2 | -0,2 | -0,4 | -1,1 | --- | -1,1 |

| Jährliche Wertentwicklung (%) | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|
| Fonds ¹ | -6,1 | 5,8 | --- | --- | --- |
| Vergleichsindex ¹⁰ 1 | -4,2 | 4,6 | --- | --- | --- |
| Vergleichsindex ¹⁰ 2 | -0,4 | -0,4 | --- | --- | --- |

Wertentwicklung seit Auflage



Brutto-Wertentwicklungsmethode¹⁷ (BVI-Methode). Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsentgelt) wurden berücksichtigt. Netto-Wertentwicklungsmethode¹⁸: Zusätzlich zur Brutto-Wertentwicklungsmethode finden die auf Kundenebene anfallenden Kosten Berücksichtigung. Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig bei Kauf 50 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Die Wertentwicklung wurde in EUR berechnet.

Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück.

Der Fonds¹ wird nicht anhand eines Vergleichsindex¹⁰ verwaltet, aber seine Wertentwicklung kann mit einem oder mehreren Vergleichsindices verglichen werden.

Alle Angaben zur Fondsperformance verstehen sich auf der Grundlage der Nettovermögenswerte bei Wiederanlage der Nettoerträge. Bei Anteilsklassen, die nach dem Auflagedatum des Fonds¹ eingerichtet wurden, wird die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auf Basis der Wertentwicklung einer bereits bestehenden Anteilsklasse des Fonds¹ simuliert, wobei der Unterschied in der Gesamtkostenquote (TER) berücksichtigt wird, und gegebenenfalls einschließlich der Auswirkungen von Performancegebühren.

Zwischen dem Fonds¹ und dem Vergleichsindex¹⁰ können sich gewisse Unterschiede in der Wertentwicklung ergeben, da die Wertentwicklung des Fonds¹ nicht zum gleichen Zeitpunkt ermittelt wird wie die des Vergleichsindex¹⁰.

Quelle: Schroders

Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

Risikohinweise

- ABS¹⁹ - und MBS²⁰ -Risiken⁹ : MBS²⁰ - oder ABS¹⁹ -Anleihen² erlangen möglicherweise nicht den vollständigen, von den zugrunde liegenden Kreditnehmern geschuldeten Betrag zurück.
- Kapitalrisiko / CoCo-Bonds⁸ : Der Fonds¹ kann in erheblichem Umfang in CoCo-Bonds⁸ investiert sein. Falls die finanzielle Stärke des Emittenten einer Anleihe² (gewöhnlich eine Bank oder eine Versicherung) in einer vorgegebenen Weise fällt, kann die Anleihe² einen erheblichen oder vollständigen Kapitalverlust erleiden.
- Kapitalrisiko / negative Erträge²¹ : Bei sehr niedrigen oder negativen Zinssätzen kann dem Fonds¹ keine oder eine negative Rendite²² anfallen und Sie erhalten unter Umständen nicht Ihren vollen Anlagebetrag zurück.
- Ausfallrisiko²³ : Der Kontrahent aus einem Derivat⁷ oder einer sonstigen vertraglichen Vereinbarung oder einem synthetischen²⁴ Finanzprodukt könnte unfähig sein, seine Verpflichtungen gegenüber dem Fonds¹ zu erfüllen, was dem Fonds¹ einen Teil- oder Gesamtverlust verursachen könnte.
- Ausfallrisiko²³ / Geldmarkt²⁵ und Einlagen: Der Ausfall einer Depotstelle oder eines Emittenten von Geldmarktinstrumenten²⁶ kann zu Verlusten führen.
- Kreditrisiko²⁷ : Durch eine Verschlechterung der finanziellen Verfassung eines Emittenten können dessen Anleihen² an Wert verlieren oder wertlos werden.
- Währungsrisiko²⁸ : Der Fonds¹ kann Engagements in verschiedenen Währungen aufweisen. Durch Änderungen der Wechselkurse können dem Fonds¹ Verluste entstehen.
- Risiko⁹ in Verbindung mit Derivaten⁷ : Ein Derivat⁷ kann sich anders entwickeln als erwartet und Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats⁷ überschreiten.
- Schwellen- und Frontiermarkt-Risiko⁹ : Schwellenmärkte²⁹ und insbesondere Frontiermärkte sind im Allgemeinen grösseren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen und operationellen Risiken⁹ ausgesetzt.
- Risiko⁹ hochverzinslicher Anleihen² : Hochverzinsliche Anleihen² (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Bonitätsrating) sind im Allgemeinen mit grösseren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken³⁰ verbunden.
- Zinsrisiko: Bei steigenden Zinssätzen fallen im Allgemeinen die Preise von Anleihen² .
- Leverage³¹ -Risiko⁹ : Der Fonds¹ stellt mit Derivaten⁷ eine Hebelung her, wodurch er empfindlicher auf bestimmte Märkte und Zinsbewegungen reagiert und überdurchschnittliche Volatilität¹⁶ und Verlustrisiken aufweisen kann.
- Liquiditätsrisiko: In schwierigen Marktlagen kann der Fonds¹ ein Wertpapier möglicherweise nicht zu seinem vollen Wert oder gar nicht verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und verursachen, dass der Fonds¹ Rücknahmen von Anteilen verschiebt oder aussetzt.
- Operationelles Risiko⁹ : Ausfälle bei Dienstleistern können Störungen der Geschäftsabläufe oder Verluste verursachen.
- Kapitalrisiko / Ausschüttungspolitik: Die Ausschüttungen dieser Anteilsklasse werden aus Kapital und nicht aus Anlageerträgen gezahlt. Das Kapitalwachstum wird verringert und in Zeiträumen geringen Wachstums kann es zu Kapitalaufzehrung kommen.
- Währungsrisiko²⁸ / abgesicherte Anteilsklassen: Wechselkursschwankungen haben Auswirkungen auf die Erträge²¹ Ihrer Anlagen. Das Ziel dieser abgesicherten Anteilsklasse besteht darin, die Auswirkungen der Wechselkursschwankungen zwischen dieser Währung und der Basiswährung des Fonds¹ zu mindern und so durch die Wertentwicklung der Anlagen des Fonds¹ Erträge²¹ zu generieren.

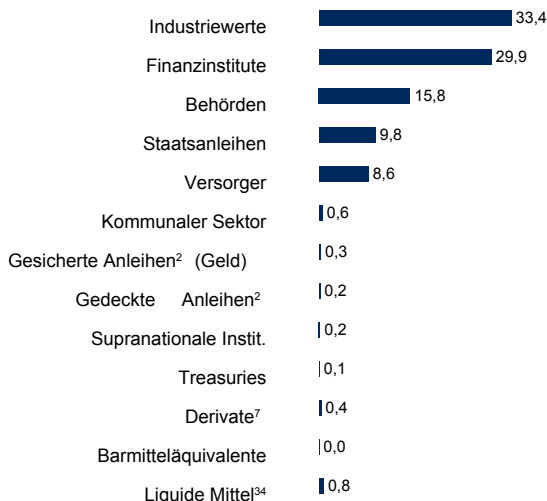
Bestandsanalyse

| Die zehn größten Bestände | Sektor | % Fondsvermögen ³² |
|--|-----------------|-------------------------------|
| 1. Saudi Arabia Government Bond 2.875% 04/03/2023 | Staatsanleihen | 1,5 |
| 2. Blackstone Property Partners Europe 2.2% 24/07/2025 | Finanzinstitute | 1,3 |
| 3. Ecuador Government Bond 9.65% 13/12/2026 | Staatsanleihen | 1,3 |
| 4. CYBG 4% 25/09/2026 | Finanzinstitute | 1,0 |
| 5. Korea Resources 3% 24/04/2022 | Behörden | 1,0 |
| 6. Turkey Government Bond 7.625% 26/04/2029 | Staatsanleihen | 0,9 |
| 7. Achmea 4.25% 29/12/2049 | Finanzinstitute | 0,9 |
| 8. ADO Properties 1.5% 26/07/2024 | Finanzinstitute | 0,9 |
| 9. Logicor Financing 1.625% 15/07/2027 | Finanzinstitute | 0,8 |
| 10. Perusahaan Listrik Negara 5.25% 24/10/2042 | Behörden | 0,7 |
| | Gesamt | 10,3 |

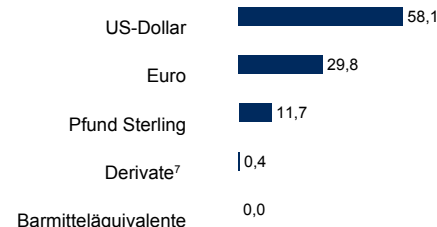
Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

Portfoliostruktur³³ (%)

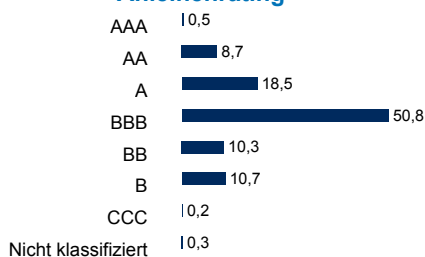
Sektor



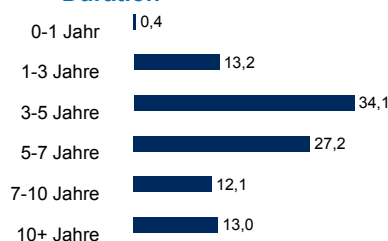
Währung*



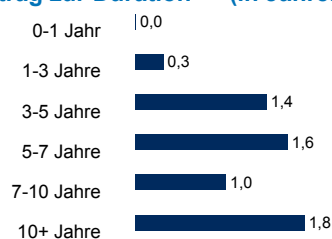
Anleihenrating³



Duration³⁵



Beitrag zur Duration³⁵ (in Jahren)



Ratings³ werden anhand der Rating³ des Fondsvermögens verschiedener Ratingagenturen berechnet. Die negative Cashflow-Zahl (wenn vorhanden) hängt mit Zeichnungen von TBA-Wertpapieren, die in der Zukunft abgewickelt werden, zusammen. Das Engagement ist vorübergehend und steht nur im Zusammenhang mit dem Abwicklungsdatum dieser Transaktionen. Verpflichtungen aus Geschäften mit Derivaten⁷ sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Quelle: Schroders

Entgelt

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Max. Ausgabeaufschlag ³⁶ | 3,00 % |
| Rücknahmeabschlag | nicht zutreffend |

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.

Kosten, die vom Fonds¹ im Laufe des Jahres abgezogen werden

| | |
|---|--------|
| Laufende Kosten ³⁷ (letzter Stand) | 1,50 % |
|---|--------|

Kosten, die der Fonds¹ unter bestimmten Umständen zu tragen hat

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Entgelt für die Wertentwicklung | nicht zutreffend |
|---------------------------------|------------------|

Das vom Anleger getragene Entgelt wird für die Verwaltung und alle sonstigen Aufwendungen des Fonds¹ eingesetzt, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs der Fondsanteile. Dieses Entgelt beschränkt das potenzielle Wachstum der Anlage. Bei den angegebenen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen handelt es sich um Höchstbeträge. In einigen Fällen kann der Betrag auch geringer ausfallen. Informationen zu den aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen erhalten Anleger von Ihrem Finanzberater. Die hier gezeigten laufenden Kosten wurden auf Grundlage der letzten verfügbaren Zahlen zu den Aufwendungen berechnet. Nähere Informationen zu den Kosten sind in Abschnitt 3 des Fondsprospekts aufgeführt.

Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

Informationen

Schroder Investment Management (Europe) S.A.
5, rue Höhenhof
1736 Senningerberg
Luxembourg

Tel.: (+352) 341 342 212
Fax: (+352) 341 342 342
Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation
aufgezeichnet oder überwacht werden.

| | |
|---|--|
| Bloomberg | SGMCAAH:LX |
| Reuters | LU1420362151.LUF |
| ISIN | LU1420362151 |
| Wertpapierkennnummer | A2AKF2 |
| Fondsbasiswährung | USD |
| Handelsschluss | Täglich (13:00 MEZ) |
| Mindestanlagebetrag³⁸ | EUR 1.000 oder USD 1.000 oder ihr Gegenwert in jeder anderen frei konvertierbaren Währung. Der Verwaltungsrat kann auf den Mindestzeichnungsbetrag verzichten. |

Die Morningstar Ratings⁹ stammen von Morningstar.



Daten von anderen Datenlieferanten sind Eigentum oder Lizenzobjekt des Datenlieferanten und dürfen ohne dessen Zustimmung nicht reproduziert, extrahiert oder zu anderen Zwecken genutzt bzw. weiterverarbeitet werden. Externe Daten werden ohne jegliche Garantien zur Verfügung gestellt. Der Datenlieferant und der Herausgeber des Dokuments haften in keiner Weise für externe Daten. Der Verkaufsprospekt bzw. www.schroders.com enthalten weitere Haftungsausschlüsse in Bezug auf externe Daten.

Dieser Teilfonds³⁹ ist Bestandteil des Schroder International Selection Fund, ein Umbrellafonds⁴⁰ nach Luxemburger Recht (die "Gesellschaft"). Verwaltet wird die Gesellschaft von Schroder Investment Management (Europe) S.A.

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile an der Gesellschaft zu zeichnen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung, des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können den wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung und dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden, die kostenlos in Papierform bei den Zahl- und Informationsstellen in Deutschland (UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, D-60306 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 1 (Taunusturm), D-60310 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) in deutscher Sprache erhältlich sind. Zusätzlich steht eine jeweils geltende Fassung der wesentlichen Anlegerinformationen unter www.schroders.de zur Verfügung. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken⁹ verbunden, die in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Meinungen zum Ausdruck. Diese können sich ändern.

Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.

Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

Glossar

1. Fonds

Kurzform von "Investmentfonds". Ein Investmentfonds ist ein von einer Kapitalanlagegesellschaft (Investmentgesellschaft) verwaltetes Sondervermögen, das in Wertgegenständen wie z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien oder Rohstoffen angelegt wird. Als Organismus für gemeinsame Anlagen (OGAW) werden zugelassene Fonds bezeichnet, die in der EU vertrieben werden dürfen. Die OGAW-III-Richtlinie umfasst die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu OGAW, gemäß denen Investmentfonds in eine größere Bandbreite von Finanzinstrumenten, einschließlich Derivate, investieren dürfen. Alle OGAW stellten zum 13. Februar 2007 auf die OGAW-III-Anforderungen um. Bei den meisten in Großbritannien zugelassenen Fonds handelt es sich um OGAW.

2. Anleihe

Eine Anleihe ist ein Wertpapier, das einen festen oder variablen Zinsertrag von zum Beispiel 3 % des Nennbetrags bietet. Laufzeit und die Art der Zahlungen bei Fälligkeit sind vorgegeben. Am Ende der Laufzeit erfolgt in der Regel eine Zahlung zu 100 % des Nennbetrags. Der Anleger einer Anleihe hat einen Anspruch auf Geldzahlung gegenüber dem Herausgeber der Anleihe (Emittent).

3. Rating

Bewertung der Kreditwürdigkeit (Bonität bzw. Zahlungsfähigkeit) in einer Skala, ähnlich einem Notensystem. Bewertet werden Unternehmen, Staaten oder auch Finanzanlagen. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen.

4. Kreditrating

Anleihen werden anhand einer Bonitätseinstufung bewertet. Diese ist davon abhängig, welches Anlagerisiko mit der betreffenden Anleihe verbunden ist, d. h. wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Emittent die zugesagten Zinszahlungen (Kupon) und die Kapitalrückzahlung leistet. Hohe Bonitätseinstufungen (z. B. AAA) bedeuten, dass der Emittent diese Pflichten wahrscheinlich erfüllen wird. Er kann daher Anleihen mit geringer Verzinsung ausgeben, die dennoch für die Anleger attraktiv sind. Anleihen mit hoher Bonitätseinstufung werden als Investment-Grade-Anleihen bezeichnet, solche mit niedrigerer Einstufung (D bis BB+) werden Nicht-Investment-Grade-Anleihen oder auch Junk Bonds genannt. Siehe auch Ausfallrisiko.

5. Wandelanleihe

Anleihe, die zu bestimmten Terminen während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Aktien des betreffenden Unternehmens gewandelt werden kann, in der Regel auf Wunsch des Anlegers.

6. CoCo Bond

Abkürzung für Contingent Convertible Bond, deutsch Zwangswandelanleihe: Eine Anleihe, die im Falle vorher festgelegter Ereignisse automatisch von Fremd- in Eigenkapital gewandelt wird.

7. Derivat

Finanzinstrument, dessen Preis oder Wert von dem eines zugrunde liegenden Basiswerts abhängt bzw. abgeleitet ist, in der Regel eines Rohstoffs, einer Anleihe, Aktie oder Währung. Beispiele für Derivate sind Futures und Optionen. Anleger können durch den Kauf und Verkauf von Derivaten das mit dem Basiswert verbundene Risiko absichern, sich gegen Wertschwankungen schützen oder von Stagnationsphasen oder Kursrückgängen profitieren.

8. Long/Short

Als Hedgefonds-Strategie handelt es sich bei der Long-Short-Strategie um eine Weiterentwicklung des traditionellen Long-only-Anlageansatzes an den Aktienmärkten. Long-only-Strategien zielen darauf ab, unterbewertete Wertpapiere zu kaufen und von Kursanstiegen zu profitieren. Bei Long-Short-Strategien geht es jedoch auch darum, überbewertete Wertpapiere leer zu verkaufen. Long-Short-Manager unterscheiden sich zudem insofern von Buy-and-Hold-Investoren, als sie in der Lage sind, Leveraging sowie Derivate wie Futures und Optionen zu nutzen. Durch die Kombination von Long- und Short-Positionen können Long-Short-Hedgefonds einerseits das Marktrisiko begrenzen und andererseits bei fallenden Aktienkursen Erträge erwirtschaften.

9. Risiko

Das Risiko ist eine Messgröße für die Möglichkeit, Verluste zu erleiden und keinen Wertzuwachs zu erzielen. Es wird häufig definiert als Standardabweichung von der Gesamtrendite. Das Risiko ist ein Unsicherheitsfaktor bezüglich der Rendite einer Kapitalanlage.

10. Vergleichsindex

Allgemein: Vergleichswert; bei einem Fonds auch Referenz- oder Vergleichsindex.

11. Laufende Rendite

Zinsen, die auf eine Anleihe gezahlt werden, dividiert durch den aktuellen Kurs, ausgedrückt als Prozentzahl. Eine Bruttodarstellung vor Abzug von Kosten und Steuern.

12. Effektive Duration

Die effektive Duration ist eine Kennzahl für die Zinsempfindlichkeit eines Fonds oder eines Index - je länger die Duration, desto stärker reagiert der Fonds bzw. der Index auf Zinsänderungen. Das Verhältnis zwischen Fonds oder Indizes mit unterschiedlicher Duration ist einfach: Ein Fonds/Index mit einer Duration von zehn Jahren ist doppelt so volatil wie ein Fonds/Index mit fünfjähriger Duration. Die Duration gibt auch Hinweise darauf, wie sich der Nettoinventarwert eines Fonds/Index bei Zinsänderungen verhält. Ein Fonds/Index mit einer Duration von fünf Jahren verliert 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt steigt. Im Umkehrschluss gewinnt er 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt sinkt.

13. Effektive Rendite bis zur Fälligkeit

Ertrag in Prozent, den ein Anleger erzielt, wenn er eine Anleihe zum aktuellen Marktkurs kauft, alle Zinszahlungen kassiert und die Anleihe bis zur Fälligkeit behält.

14. Optionsbereinigter Spread

Messgröße für den relativen Wert eines festverzinslichen Wertpapiers, das eine Option beinhaltet, beispielsweise eine Option des Inhabers auf vorzeitige Rückzahlung. Angabe in Basispunkten (bp).

15. Durchschnittliches Rating

Durchschnittliches Rating der im Fonds gehaltenen Vermögenswerte.

16. Volatilität

Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der Preisschwankungen eines Werts (zum Beispiel Wertpapier- oder Devisenpreise, Index) innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

17. Brutto-Wertentwicklungsmethode

Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Für jedes Jahr der Anlage wird die Brutto-Wertentwicklung ausgewiesen. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung) sind dafür bereits abgezogen. Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

18. Netto-Wertentwicklungsmethode

Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

Schroder International Selection Fund Global Multi Credit

Glossar

19. ABS (Asset Backed Securities)

Handelbare Anleihen, die durch Forderungen gedeckt sind.

20. MBS

Englische Abkürzung für mortgage-backed securities. Handelbare Anleihen, die durch Hypotheken gesichert sind.

21. Ertrag

In einem bestimmten Zeitraum mit einer Anlage erwirtschafteter Wert (Erlöse plus Kapitalzuwachs), der in der Regel in Prozent ausgedrückt wird.

22. Rendite

Messgröße für den Ertrag einer Kapitalanlage. Sie wird für einen bestimmten Zeitraum, z. B. für ein Jahr, berechnet und in Prozent ausgedrückt.

23. Ausfallrisiko

Risiko, dass der Emittent einer Staats- oder Unternehmensanleihe seine Zahlungsverpflichtungen (Zinszahlungen oder Kapitalrückzahlung) nicht erfüllt. Rating-Agenturen bewerten die Bonität von Staaten und Unternehmen, um die Ausfallwahrscheinlichkeit zu beziffern. Um das Ausfallrisiko zu senken, können Anleger diversifizieren und in verschiedene Anleihen unterschiedlicher Emittenten investieren. So werden die Auswirkungen des Ausfalls eines Emittenten begrenzt.

24. Synthetisch

Bei synthetischen Produkten werden nur die Risiken gehandelt bzw. abgesichert. Das Basisprodukt (Aktie, Kredit usw.) wird nicht übertragen.

25. Geldmarkt

Markt für kurzfristige Kredite und Guthaben, die unter Banken vergeben und gehandelt werden. Der Geldmarkt spielt eine wichtige Rolle bei der Liquiditätsbeschaffung.

26. Geldmarktinstrumente

Kurzfristige Schuldtitel mit einer Laufzeit von unter einem Jahr, die sich leicht in Bargeld umwandeln lassen.

27. Kreditrisiko

Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

28. Währungsrisiko

Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen. Dadurch können Gewinne, aber auch Verluste entstehen. Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen führen bei Investitionen in Wertpapiere, die nicht auf die Basiswährung des Anlegers lauten, zu einem Währungsrisiko. Beispiel: Bringt eine Anlage an einem ausländischen Markt eine Rendite von 5 % und fällt der Kurs der ausländischen Währung im Vergleich zur Basiswährung (Heimatswährung des Fonds), so ist die reale Rendite der ausländischen Anlage geringer, sofern das Währungsrisiko nicht gegenüber der Basiswährung abgesichert wurde.

29. Schwellenmarkt

Aufstrebender Aktienmarkt eines Landes, das sich an der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befindet. Schwellenmärkte bieten häufig höhere Wachstumsraten, aber auch ein höheres Risiko und stärkere Schwankungen.

30. Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken

Marktrisiko : Risiko, dass mit einem Portfolio nicht die erwarteten Renditen erzielt werden, weil sich die ausgewählten Wertpapiere und Märkte unterdurchschnittlich entwickeln. Kreditrisiko: Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

31. Leverage

Hebel: ein Faktor, der angibt, wie stark der Preis eines Derivats auf eine Preisänderung des Basiswerts reagiert. Der Hebel verstärkt Verlustrisiken und Gewinnchancen.

32. Fondsvermögen

Das Fondsvermögen, auch Nettoinventarwert genannt, stellt die Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten eines Investmentfonds dar.

33. Portfoliostruktur

Die Aufteilung des Kapitals eines Portfolios auf verschiedene Anlageklassen/Märkte.

34. Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen Barmittel, Einlagen und Geldmarktinstrumente mit Laufzeiten von bis zu 397 Tagen, die nicht Teil der Kernanlageziele und der Kernanlagepolitik sind. Verpflichtungen aus Aktienindex-Terminkontrakten, sofern vorhanden, werden von den liquiden Mitteln abgezogen.

35. Duration

Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, welche die durchschnittliche Bindungsdauer von Kapital in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Sie ist die Summe der Barwerte künftiger Erträge und Tilgungszahlungen, die mit der Anzahl der Jahre bis zu deren Auszahlung gewichtet werden. Die modifizierte Duration ist eine Messgröße für die Sensitivität des Anleihenurses gegenüber Änderungen des Marktinzins.

36. Ausgabeaufschlag

Der Ausgabeaufschlag ist eine einmalige Gebühr, die beim Kauf von Fondsanteilen anfällt. Sie wird üblicherweise als Prozentsatz auf der Basis des Rücknahmepreises angegeben. Die Höhe des Ausgabeaufschlags ist unterschiedlich und wird von der Kapitalanlagegesellschaft festgesetzt. Er dient unter anderem der Deckung der Vertriebskosten und beträgt in der Regel zwischen null und sieben Prozent.

37. Laufende Kosten

Die laufenden Kosten messen die mit einer Kapitalanlage in einen Fonds verbundenen Gesamtkosten.

38. Mindestanlagebetrag

Die Fondsgesellschaft kann einen Betrag festlegen, der beim Kauf mindestens angelegt werden muss.

39. Teilfonds

Mehrere Teilfonds (Einzelfonds) mit verschiedenen Anlageschwerpunkten können unter einem virtuellen Schirm zu einem Umbrellafonds zusammengefasst werden.

40. Umbrella Fund

Fondsstruktur, die aus mehreren Einzelfonds (Teilfonds) mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten besteht; diese befinden sich unter einem gemeinsamen Schirm (engl. Umbrella).